

**KONFERENZ BILDUNG DIGITALISIERUNG 2021**

# ***IN PROGRESS***

**Visionen für das System Schule**

---

**10.-12. November 2021**

**#KonfBD21**

**PROGRAMMHIGHLIGHTS**



# PROGRAMMSTRUKTUR

	MITTWOCH, 10.11.21	DONNERSTAG, 11.11.21	FREITAG, 12.11.21
10:30			
10:45			
11:30			
12:00			
12:15			
12:45			
13:00			
14:30			
15:00			
15:15			
15:45			
16:00			
17:00			
17:30			
18:00			
19:00			
19:30			

# PROGRAMMHIGHLIGHTS

---

**MI,  
10.11.**

**Livestream**

**S. 4-5**

**DO,  
11.11.**

**Livestream**

**S. 6-12**

**\*Sessions**

**S. 13-17**

**\*Projektvorstellungen**

**S. 18-21**

**FR,  
12.11.**

**Livestream**

**S. 22-23**

**\*Sessions**

**S. 24-26**

**\*Projektvorstellungen**

**S. 28-30**

\*Auszug

MI,  
10.11.

Livestream

17:00 – 17:30

## **Kick-off und Begrüßung**

Zum offiziellen Start der Konferenz Bildung Digitalisierung 2021 geben Moderatorin Teresa Sickert und Jacob Chammon, Vorstand des Forum Bildung Digitalisierung einen Ausblick auf das Programm der dreitägigen Veranstaltung. Im Anschluss richtet Karin Prien, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und Präsidentin der Ständigen Konferenz der Kultusminister im Jahr 2022, ein Grußwort an die Teilnehmenden.

Speaker:innen

**Karin Prien**, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein

**Jacob Chammon**, Vorstand, Forum Bildung Digitalisierung

17:30 – 17:50

## **Theorie U – Bekanntes aufbrechen (AT)**

Keynote

folgt

Speaker

**Otto Scharmer**, Senior Lecturer Sloan School of Management, Massachusetts Institute of Technology (MIT)

MI,  
10.11.

Livestream

18:00 - 19:00

Panel

## **IN PROGRESS - Visionen für das System Schule**

Die Corona-Pandemie hat das Lehren und Lernen im System Schule maßgeblich beeinflusst und verändert. In den Schulen wurden bewährte Strukturen über Bord geworfen, Unterricht neu gedacht und in Distanz-, Hybrid- und Wechselmodellen organisiert. Nach 1 ½ Jahren Schule unter den Pandemie-Bedingungen blicken wir im Auftakt-Panel der Konferenz Bildung Digitalisierung 2021 in die Zukunft des Systems Schule: Wo stehen wir aktuell? Wie können wir das System Schule neu denken, wenn wir heute bei Null anfangen könnten? Welche Perspektiven eröffnen sich nach der Pandemie?

Mit Vertreter:innen aus Schulpraxis, Bildungspolitik und Zivilgesellschaft diskutieren wir über Visionen für das System Schule.

Speaker:innen

**Jacob Chammon**, Vorstand, Forum Bildung Digitalisierung

**Karin Prien**, Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein

**und weitere Gäste**

DO,  
11.11.

Livestream

10:45 - 11:15

Keynote

## Neustart Bildungssystem (AT)

folgt

Speakerin

**Myrle Dziak-Mahler**, Kanzlerin, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

17:00 - 17:30

Talk

## KI im Klassenzimmer: Wie geht es weiter mit Learning Analytics und Intelligenten Tutoriellen Systemen?

Algorithmen und künstliche Intelligenz bestimmen bereits viele Bereiche unseres Lebens, in deutschen Schulen sind sie hingegen noch Zukunftsmusik. Doch nun wagen erste Modellprojekte den Einsatz sogenannter Intelligenter Tutorieller Systeme im Klassenzimmer. Welche „intelligenten Lerntechnologien“ werden schon genutzt? Wo liegen ihre Potenziale für bessere Bildung und Chancengerechtigkeit? Welche Hürden stehen ihrer Nutzung entgegen? Welche Rolle spielt das Thema für die Politik? Können wir bei der Einführung vom Ausland lernen? In diesem Talk diskutieren wir mit Expert:innen aus Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft, wie es mit Learning Analytics und Intelligenten tutoriellen Systemen im Klassenzimmer weitergehen sollte.

Speaker:innen

**Prof. Dr. Ulrike Cress**, Direktorin, Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM); Mitglied der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (StäWiKo)

**Arndt Kwiatkowski**, Mitgründer und Geschäftsführer, bettermarks GmbH

**Ralph Müller-Eiselt**, Direktor „Programm Megatrends“, Bertelsmann Stiftung

DO,  
11.11.

Livestream

13:00 - 13:30

Keynote

## **Schulleitungen und digitale Schulentwicklung – Impulse zur Stärkung von Professionalisierungsangeboten**

Das Rollenbild und die Aufgaben von Schulleitungen und ihren Teams verändern sich unter den Bedingungen der Digitalität wesentlich. Wie stellen sich die Akteure im Feld der Schulleitungsqualifizierung darauf ein? Um einen Überblick über die Angebotslage und vertiefte Einblicke in gelungene Ansätze und mögliche Leerstellen digitalisierungsbezogener Qualifizierungsangebote für Schulleitungen und ihre Teams zu gewinnen, hat das Forum Bildung Digitalisierung das Impulspapier „Schulleitungen und digitale Schulentwicklung – Impulse zur Stärkung von Professionalisierungsangeboten“ bei Pierre Tulowitzki, Professor für Bildungsmanagement und Schulentwicklung an der Fachhochschule Nordwestschweiz, und Julia Gerick, Professorin für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Schulentwicklungsforschung an der Technischen Universität Braunschweig, in Auftrag gegeben.

In seiner Keynote präsentiert Pierre Tulowitzki die Erkenntnisse und stellt daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen vor.

Speaker

**Prof. Dr. Pierre Tulowitzki**, Leiter der Professur Bildungsmanagement und Schulentwicklung,  
Fachhochschule Nordwestschweiz

DO,  
11.11.

Livestream

13:30 - 14:30

Keynote

## **Schulleitungen und digitale Schulentwicklung – Schulleitungsqualifizierung stärken**

Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft maßgeblich – das wurde im Zuge der Corona-Pandemie noch einmal sehr deutlich. Für Schulleitungen ergibt sich daraus die Notwendigkeit, sich mit dem digitalen Transformationsprozess auseinanderzusetzen: Wie kann ich mit Unsicherheit, Unklarheiten und Unübersichtlichkeit umgehen? Wie reagiere und plane ich, wenn ich nicht weiß, was auf mich zukommt? Zu diesen Fragen müssen sich Schulleitungen verhalten und Entscheidungen treffen. Dabei sollten sie durch geeignete Qualifizierungsangebote und -maßnahmen unterstützt werden. Doch wie muss Schulleitungsqualifizierung heute gedacht und konzipiert werden? An welche guten Erfahrungen lässt sich heute bereits anknüpfen? Wer sind die wesentlichen Akteure, die im Rahmen der Schulleitungsqualifizierung mitgedacht werden müssen?

Im Panel diskutieren wir mit Anbieter:innen von Qualifizierungsangeboten aus Bildungsadministration und Zivilgesellschaft und unter Einbezug der Perspektive der Bildungsforschung, wie Schulleitungsqualifizierung heute wirksam und bedarfsgerecht gestaltet werden kann.

Speaker:innen

**Martin Fugmann**, Abteilungsleiter, Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF) / Schulleiter, Evangelisch Stiftisches Gymnasium Gütersloh

**Prof. Dr. Julia Gerick**, Professorin für Schulpädagogik mit dem Schwerpunkt Schulentwicklungsforschung, Technische Universität Braunschweig

**Margaret Hallay**, Wübben Stiftung

**und weitere Gäste**



DO,  
11.11.

Livestream

14:45 - 15:30

Talk

## **New Work = New Learning? Neue Lern- und Arbeitsformen im System Schule**

Oft wird gesagt, dass Schulen als Organisationsform viel von der Wirtschaft lernen können. Unternehmen und Betriebe sind regelmäßig wegen ihrer innovativen Arbeitsformen in den Medien. Aber was versteht man heute eigentlich unter dem Schlagwort New Work? Welche Potenziale liegen darin für die digitale Schulentwicklung und welche Kompetenzen braucht es bei Lehrenden und Lernenden? Wie lassen sich moderne Arbeitsformen auf Lernprozesse übertragen? In diesem Panel nehmen wir das Konzept von New Work als Ausgangspunkt und diskutieren mit Vertreter:innen aus der Zivilgesellschaft über seine Tauglichkeit für schulische Kontexte.

Speaker:innen

**Dr. Bernhard Rohleder**, Geschäftsführer, Bitkom e.V.

**Silke Lohmiller**, Vorstandin, Dieter Schwarz Stiftung

**Romy Möller**, Pädagogin und Coachin für „Mindful Leadership & New Work“

**und weitere Gäste**

DO,  
11.11.

Livestream

15:45 - 16:15

Keynote

## **Didaktisches Design digitaler Medien - Wie eine lernförderliche Gestaltung digitaler Medien guten Unterricht unterstützen kann**

Mediengestützter Unterricht ist insbesondere seit der Pandemie für Lehrkräfte und Schüler:innen mit der Nutzung von Datenmanagementsystemen, Text-, Präsentations- und Tabellenanwendungen, Internetsuchmaschinen sowie (videobasierten) Kommunikations-Tools verbunden. Diese unterstützen die Unterrichtsorganisation in generischer (fächer- und kontextübergreifender) Weise und unterscheiden sich so fundamental von digitalen Lehr-Lern-Materialien, deren Gestaltung auf die Vermittlung fachlichen Wissens ausgerichtet ist. In der Keynote steht das didaktische, d. h. pädagogisch motivierte, Design solcher fachspezifischen Anwendungen im Vordergrund, welches an Beispielen illustriert wird. Dabei wird gezeigt, dass Merkmale guten Unterrichts wie kognitive Aktivierung und konstruktive Unterstützung sowohl Ergebnis professionellen Handelns der Lehrkraft als auch des Designs digitaler Lernmedien sind.

Speaker:innen

**Prof. Dr. Katharina Scheiter**, Leiterin der Arbeitsgruppe Multiple Repräsentationen,  
Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen

DO,  
11.11.

Livestream

17:00 - 17:45

Keynote

## **„Wie lernst du?“ - Erfahrungen zum selbstorganisierten Lernen aus Schüler:innen-Perspektive**

Dort, wo Schulen ihre Lern- und Lehrformate geöffnet haben und Lernbüros, Werkstätten oder Lernzeiten etabliert haben, bestimmten Schüler:innen eigenverantwortlich mit, was sie lernen und vor allem wie sie lernen. Dass das ein hohes Maß an Selbstorganisation und auch eine Begleitung durch Lehrkräfte bedarf, dürfte jedem klar sein. Insbesondere während der Pandemie wurde Eigenverantwortung und Selbstorganisation zu Schlüsselkompetenzen für Schüler:innen. Doch wie organisieren und gestalten sie ihren Lernalltag? Was wurde im Homeschooling als unterstützend empfunden? Welche Learnings können wir daraus für die zukünftige Gestaltung des Lernens mitnehmen?

Wir, die gemeinnützige Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft und das Forum Bildung Digitalisierung, haben bei Kindern und Jugendlichen nachgefragt und spannende Einblicke sowie Praxistipps für Schüler:innen erhalten.

Moderation

**Muschda Sherzada**

DO,  
11.11.

Livestream

18:00 - 19:00

Keynote

## **Digitale Didaktik 2030 - Unterrichtsvisionen strukturell verankern**

Die Corona-Pandemie war nicht nur Katalysator für das Lehren und Lernen, sondern hat uns auch einen Blick in die Glaskugel und einen möglichen Unterricht der Zukunft gegeben: Kinder und Jugendliche lernen in der Schule und von zu Hause, in Distanz- und Hybridmodellen, selbstorganisiert oder projektbasiert in Kleingruppen, begleitet von engagierten Lehrkräften, die ein Set digitaler, innovativer und lernförderlicher Methoden beherrschen. Was nach einer Vision 2030 klingt, ist auch heute schon in Mikromomenten im Unterricht möglich. Aber wie verankern wir die digitale Didaktik nachhaltig im System? Wie sieht der Unterricht im Jahr 2030 aus und wie viel Spielraum habe ich als Lehrkraft schon heute für eine progressive Didaktik? Welche Rolle spielt die Schulleitung dabei und welche strukturellen Rahmenbedingungen seitens der Bildungsadministration müssen dafür gegeben sein?

Im Panel diskutieren wir mit Expert:innen aus Schulpraxis, Bildungsadministration, Wissenschaft und Zivilgesellschaft über Potenziale und Zukunftsvisionen für den digitalen Unterricht und die Learnings aus der Pandemie-Zeit.

Speaker:innen

**Dr. Ekkehard Winter**, Geschäftsführer, Deutsche Telekom Stiftung

**Jöran Muus-Merholz**, Bildungsexperte und Erziehungswissenschaftler, J&K - Jöran und Konsorten  
**und weitere Gäste**

DO,  
11.11.

Sessions

---

## **Leuchtturmprojekt oder Entwicklungsprozess? – Digitales Lehren und Lernen an Schulen in her- ausfordernder Lage**

In den letzten Monaten sind das digitale Lehren und Lernen an Schulen immer mehr in den Fokus gerückt. Dabei hat sich gezeigt, dass neben Fragen der technischen Ausstattung und dem Umgang mit (digitalen) Medien auch die Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen unbedingt mit einbezogen werden müssen. In dieser Sessions fokussieren wir uns auf das ReDI Kinder- und Jugendprogramm in Duisburg-Marxloh. Das Programm zielt darauf ab, digitale Kompetenzen von jenen Schüler:innen zu fördern, die erschwerten Zugang zu digitaler Bildung haben. Gemeinsam mit einer Lehrkraft einer kooperierenden Schule und der ReDI School werfen wir einen Blick auf die bisherige Zusammenarbeit und adressieren Chancen, Stolpersteine und kommende Herausforderungen. Mit euch möchten wir diskutieren, inwieweit das Programm einen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit leisten kann.

Speaker:innen

**Leevke Sophie Denker**, ReDI School of Digital Integration gGmbH  
**Gregor Entzeroth**, Wübben Stiftung

---

## **Individuelle Förderung für alle? Chancen und Risiken intelligenter tutorieller Systeme im Kontext von Bildungsgerechtigkeit**

Intelligente Tutorielle Systeme (ITS) sind digitale, adaptive Lernsysteme, die Schüler:innen individuelles Feedback geben können und damit einen wichtigen Beitrag zur individuellen Förderung leisten können. In dieser Sessions werden zunächst drei Beispiele für Intelligente Tutorielle Systeme im Schulkontext vorgestellt. Davon werden individuelle und kontextuelle Rahmenbedingungen abgeleitet, die für eine erfolgreiche individuelle Förderung durch Intelligente Tutorielle Systeme notwendig sind. In der anschließenden Diskussion möchten wir die Fragen in den Mittelpunkt stellen, welche Konsequenzen die Systeme für die Transformation des Lehrens und Lernens haben und welche Chancen und Risiken im Kontext von Bildungsgerechtigkeit erwachsen können.

Speaker:innen

**Dr. Laura Braun**, Wübben Stiftung  
**Dr. Cora Parrisius**, Universität Tübingen

DO,  
11.11.

Sessions

---

## Die Zukunft des MINT-Lernens, ein Werkstattbericht an Beispielen

Das Verbundprojekt „Die Zukunft des MINT-Lernens“ der Deutschen Telekom Stiftung entwickelt und erprobt innovative Konzepte, um den naturwissenschaftlichen Unterricht mit digitalen Medien auf das Lernen von morgen vorzubereiten. Dazu werden an fünf Hochschulen in Deutschland, unterstützt von einem internationalen Beirat, zentrale Aspekte für eine erfolgreiche Transformation des Bildungsverständnisses erarbeitet und an konkreten Lernumgebungen beispielhaft veranschaulicht. Diese werden in die Lehramtaus- und Weiterbildung integriert und verstehen sich als ein agiles Bildungsangebot, welches sich an den Bedürfnissen, aber insbesondere auch an den Potenzialen, die sich beim Lernen in einer digitalen Welt eröffnen, ausrichtet!

Speaker:innen

**Rüdiger Tiemann**, Humboldt-Universität zu Berlin;  
und weitere Gäste

---

## Die Nationale Bildungsplattform

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert den Aufbau einer Nationalen Bildungsplattform, die als Meta-Plattform den Zugang für ein breites bundesdeutsches und europäisches Bildungsangebot zur Verfügung stellt. Lehrende und Lernende sollen mit der Nationalen Bildungsplattform auf ihrer individuellen Bildungsreise Orientierung, Unterstützung und Beratung erhalten.

In dieser Session erhaltet ihr zunächst die Gelegenheit, die Nationale Bildungsplattform kennenzulernen und zu verstehen. Anschließend könnt ihr in Kleingruppen den Nutzen der Bildungsplattform für euren Kontext reflektieren, mit uns und anderen Teilnehmenden diskutieren und Ideen und Anregungen zur weiteren Ausgestaltung der Plattform formulieren.

Speaker

**Peter Hassenbach**, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

DO,  
11.11.

Sessions

---

## MIN(K)T-Bildung in Europa

Zeitgemäße Bildung realisieren und gestalten, ist für viele Pädagog:innen eine Herausforderung – und zwar nicht nur in Deutschland. Ein Grund dafür sind die strukturellen Rahmenbedingungen für digitales und individuelles Lernen. Wir von Helliwood media & education im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e. V. möchten euch den Europäischen Kompetenzrahmen für MIN(K)T-Pädagog:innen vorstellen, den sieben europäische Partnerorganisationen aus dem Projekt STEAMonEdu entwickelt haben. Mit dem Ziel, innovative Bildungsansätze zu fördern, bietet der Kompetenzrahmen einen idealen Ausgangspunkt für Handlungsempfehlungen und Ansätze zur Etablierung der MIN(K)T-Ausbildung und -Fortbildung von Pädagog:innen.

In der Sessions präsentieren wir, wie MINT-Lernangebote so gestaltet werden, dass auch die künstlerische Komponente (das K) Beachtung findet und mit welchen Formaten die Kompetenzentwicklung der Pädagog:innen realisiert werden. (steamonedu.eu)

Speaker:innen

**Jutta Schneider & Katrin Schuberth**, Helliwood media & education im fjs e.V.

---

## Die Kultur der Digitalität als Ausgangspunkt ko-kreativer Lehr- und Lernprozesse in der Grundschule

Kreativität als eine Kernkompetenz zukünftiger Generationen gerät zunehmend in den Fokus bildungswissenschaftlicher Studien und bildungspolitischer Debatten. Dabei stehen u. a. die Voraussetzungen für die Einbettung kreativer Prozesse in Lehr- und Lernsettings im Blickpunkt. Das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt „Digitale Chancengerechtigkeit (DCG)“ fokussiert auf kooperative und kollaborative Lehr- und Lernsettings in der Kultur der Digitalität, die Kinder dazu anregen sollen, sich gemäß individueller Lernvoraussetzungen an kreativen Austauschprozessen zu beteiligen.

In der Sessions präsentieren wir erste Forschungsergebnisse, die auf Unterschiede in Abhängigkeit von den zum Einsatz kommenden Medien hinweisen.

Speaker:innen

**Uta Hauck-Thum**, Ludwig-Maximilians-Universität München  
**Jana Heinz**, Deutsches Jugendinstitut München

DO,  
11.11.

Sessions

## Freie Bildungsmaterialien (OER): Kollaborative Bildungspraxis leicht gemacht

Wie lassen sich die Möglichkeiten und Potenziale digitaler Medien im Unterricht besser nutzen? Wie können wir Unterricht kollaborativ und kreativ gestalten, um das Lehren und Lernen zu verändern? Wir möchten uns in dieser Sessions mit einem der größten Türöffner für digitalen Unterricht beschäftigen: Freie Bildungsmaterialien oder Open Educational Resources (OER). Wie funktionieren OER und wo können diese gefunden werden? Wir möchten mit euch Plattformen und Tools erkunden, die den Einsatz von OER im Unterricht ermöglichen und erleichtern. Darüber hinaus möchten wir gemeinsam den Einsatz und den Mehrwert von OER diskutieren und auf eure Erwartungen und Erfahrungen eingehen.

Speaker:innen

**Susanne Friz**, FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

**Susanne Grimm**, DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

## Wie Schüler:innen Digitale Helden werden

Das lernen die Teilnehmenden:

- Wie eine Schule 12-15 ältere Schüler:innen der 8.-10. Klassen ihrer zu Mentoren qualifizieren kann, damit sie in Klassenbesuchen mit 125-250 jüngeren Schüler:innen über Themen wie „Stress im Klassenchat“, „Cybermobbing“ oder „Sexting“ sprechen
- Die Chancen und Grenzen der Peer Education

Das diskutieren die Teilnehmenden: Was brauchen Schulen, damit sie Schüler:innen zu Digitale Helden ausbilden können?

- Woran scheitern manche Projekte aktuell in der Praxis?
- Was können wir tun, damit der Lernansatz der Peer Education in jedes deutsche Klassenzimmer kommt?

Die Referent:innen:

- Lea Schäfer ist Schülerin und war an in der Gesamtschule Schwingbach im Digitale Helden-Mentorenprogramm aktiv
- Florian Borns ist Mit-Gründer und Geschäftsführer der Digitale Helden gemeinnützige GmbH

Hintergrund:

Im Schuljahr 2021-22 bildet das Programm deutschlandweit über 1.700 Schüler:innen an 170 Schulen zu Mentor:innen für die digitale Welt aus. [www.digitale-helden.de](http://www.digitale-helden.de)

Speaker:innen

**Florian Borns**, Digitale Helden gemeinnützige GmbH

**Lea Schäfer**, Gesamtschule Schwingbach



DO,  
11.11.

Sessions

---

## Bedingungen und Faktoren einer effektiven und nachhaltigen Transformation des deutschen Bildungssystems hin zur digitalen Schule

Um die bestehenden Hürden effektiv zu überwinden, muss die Digitalisierung deutscher Schulen in drei Bereichen miteinander verzahnt stattfinden:

1. Schulentwicklung - technische und organisatorische Voraussetzung für ein Lehren und Lernen in der digitalen Welt.
2. Fortbildung der Lehrkräfte - Verknüpfung technischer, medien- didaktischer, allgemeinpädagogischer und fachdidaktischer Kompetenzen
3. Unterrichtsentwicklung - Integration digitaler Medien unter dem Primat der (Fach-)Didaktik zum kompetenten Umgang mit (digitalen) Medien.

Anhand eines gemeinsam von der HiSolutions und der Humboldt-Universität definierten Wirkmodells werden die dafür notwendige Verschmelzung der Kernkompetenzen aus fachdidaktisch- pädagogischer und wirtschaftlich-informationstechnologischer Expertise verdeutlicht.

Speaker:innen

**Prof. Dr. Katja Eilerts**, Humboldt-Universität zu Berlin &  
**Jürgen Hossner**, HiSolutions AG

---

## Do's & Don'ts für eine zeitgemäße Lehrkräfte- Fortbildung

Die Projekte „weitklick“ und „Medien in die Schule“ richten sich an Lehrkräfte und bieten Fortbildungs- und Unterstützungsangebote zu verschiedenen Themen der Medienbildung. Nach 8 Jahren und mehr als 50 Veranstaltungen mit über 1.000 Teilnehmenden ziehen wir Bilanz: Welche Formate und Methoden haben sich für die Fortbildung von Lehrkräfte bewährt? Welche Rolle spielt Blended Learning bei der Vermittlung von Digitalthemen? Wie wichtig sind Bildungspartnerschaften für zeitgemäße Qualifizierungsangebote? Gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutieren wir unsere Learnings aus beiden Projekten und erarbeiten Best Practices für eine moderne und nachhaltige Lehrkräftebildung.

Speaker:innen

**Judith Kunz & Lidia de Reese**, Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia- Dienstanbieter e.V. (FSM)

DO,  
11.11.

Projektvorstellungen

## **SuRe online: Kollegiale Beratung. Gesunde Schule.**

Seit August 2019 arbeiten wir an der Umsetzung digitaler kollegialer Fallberatung für Lehrkräfte sowie pädagogische und psychologische Fachkräfte an Berliner Schulen. Mit unserem Onlinetool SuRe können wir eine Alternative zu klassischen Angeboten aufzeigen. Die digitale Beratung via Smartphone, Tablet oder PC durch eine multiprofessionelle Community ergänzt die Austauschrunde mit dem eigenen Kollegium. Wir stellen vor, wie kollegiale Beratung online stattfinden kann.

SuRe online wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) gefördert und von der Gesellschaft für Interkulturelles Zusammenleben gGmbH (GIZ) umgesetzt. Alle Angebote sind für pädagogische Fachkräfte an Berliner Schulen kostenlos.

<https://sure.giz.berlin>

Speaker:innen

**Lukas Hofmann & Kathrin Kern**, Gesellschaft für interkulturelles Zusammenleben (GIZ) gGmbH

## **Lehrkräftequalifizierung neu gedacht – Selbstgesteuertes Lernen & Community of Practice als alternierende Teile einer Online-Fortbildung zur Medienbildung**

In dem Projekt „Unterrichten mit digitalen Medien in Sachsen – UndiMeS“ wird am Center for Open Digital Innovation and Participation (CODIP) der TU Dresden ein zeitgemäßes und zukunftsfähiges Qualifizierungsangebot für Lehrkräfte entwickelt und nachhaltig etabliert. Das Online-Angebot soll die medienpädagogische Kompetenz von Lehrkräften stärken und sie qualifizieren, souverän mit digitalen Medien zu unterrichten. Potenzial verspricht dabei die Verbindung von selbstgesteuertem, berufsbegleitetem Wissenserwerb mit Community of Practice, sodass ein zeit- und ortsunabhängiger Lernort aufgebaut wird und der Praxis-transfer unterstützt werden kann. Ziel der Projektvorstellung ist es, in einen Austausch zum Konzept zu kommen und dabei auch auf eure Expertisen und Erfahrungen aus dem (Schul-)Alltag einzugehen.

Speaker:innen

**Michael Pluder & Lisette Hoffmann**, Center for Open Digital Innovation and Participation (CODIP), TU Dresden

DO,  
11.11.

Projektvorstellungen

---

## **Berufsorientierung 4.0: Was Zukunftsmacher:innen können sollten**

Digitale Schlüsseltechnologien verändern die Arbeitswelt rasant. COACHING4FUTURE zeigt anhand konkreter Beispiele, wie sich bestehende Berufe verändern und welche Berufe neu entstehen. Wir beleuchten, welche Kompetenzen neben den basalen digitalen Grundfähigkeiten im Sinne beruflicher Handlungskompetenz notwendig sind. Wie wir Jugendliche sensibilisieren, zeigen unsere Best-Practice-Beispiele aus unserem Berufsorientierungsprogramm, das die Agentur Flad & Flad Communication GmbH im Auftrag der Baden-Württemberg Stiftung und ihrer Partner Südwestmetall und der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit konzipiert und umsetzt. Besondere Schwerpunkte unseres Programms sind u. a. die Information über Berufsbilder in der Industrie sowie über die Chancen und Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung in der Berufswelt. Unsere Angebote wurden mit mehrfach ausgezeichnet.

Speaker:innen

**Dr. Orfeas Dintsis & Sabine Pfeifer, COACHING4FUTURE -**  
Bildungsnetzwerk Baden-Württemberg im Auftrag der Baden-Württemberg Stiftung, Südwestmetall und der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Baden-Württemberg

---

## **Mit „You make IT“ vom realen Problem zur digitalen Lösung**

Im Modellprojekt „You make IT! – Junge Talente für Sachsen-Anhalt“ haben Schulteams aus Modellschulen in Sachsen-Anhalt für selbstgewählte reale Probleme digitale Lösungen gefunden. Während der Projektlaufzeit über je ein Schuljahr lernten die Schüler:innen Design Thinking kennen, entwickelten eigene Prototypen und wurden mit Feedback von Gründer:innen echter IT-Startups unterstützt. Wir berichten aus zwei Schuljahren mit über 300 Schüler:innen und 28 Prototypen und zeigen, wie digital-unternehmerische Projekte den Schulalltag mit Lerninhalten und Methoden bereichern.

„You make IT!“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) und des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt.

Speaker:innen

**Rebecca Junge & Gina Mösken, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung**

DO,  
11.11.

Projektvorstellungen

## Open Educational Practice im Universitätsverbund digiLL – Digitalisierungsbezogene Kompetenzen durch Offenheit in der Lehre und den Einsatz von OER stärken

Der Universitätsverbund digiLL ist eine gemeinsame Initiative der lehrkräftebildenden Zentren von bisher zehn deutschen Universitäten. Die Portalseite <https://digill.de> bündelt aktuell über 40 Lernmodule. Ziele sind der Auf- und Ausbau eines offenen Netzwerks zur Stärkung der digitalen Lehre und die Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen. Wir stellen digiLL vor und erörtern thesenbasiert die Frage, wie digiLL als Open Educational Practice zu mehr Offenheit in der universitären Lehrkräftebildung beitragen kann. Zudem wird es die Möglichkeit zu Diskussion und Austausch geben.

Speaker:innen

**Mechthild Wiesmann & Matthias Kostrzewa**, Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln

## Kompetenzen für die digitale Welt an berufliche Schulen – Lernortkooperation mit Betrieben neu denken

Vorstellung des Hamburger Pilotprojektes (<https://hibb.hamburg.de/schulentwicklung/digitalisierungsstrategie/projekt-digilok/>) mit Austausch über Fragen z.B.

- zu neuen Formaten des Austausches zwischen Schule und Betrieb
- zu Erfahrungen der Ermittlung von digitalen (berufsbezogenen) Kompetenzen
- zur Einbindung der ermittelten Kompetenzen in die Entwicklung der Schulcurricula
- zur Unterstützung durch die Betriebe bei der konkreten Umsetzung in Schule
- zu organisatorischen Rahmenbedingungen/Voraussetzungen, um einen Austausch zu ermöglichen

Die Schwerpunkte können während der Projektvorstellung gemeinsam festgelegt werden.

Speaker:innen

**Anja Borghardt & Ulf Hasenwinkel**, HIBB Hamburger Institut für Berufliche Bildung

DO,  
11.11.

Projektvorstellungen

---

## MUNDO - Die offene Bildungsmediathek der Länder

Das frei zugängliche Medienportal MUNDO wird im Rahmen des Projekts SODIX vom FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht realisiert. Es enthält frei im Netz verfügbare digitale Medien, die anhand der Bildungsstandards für den Einsatz im Unterricht geprüft wurden. So wird eine zentrale Auffindbarkeit von offenen, lizenzrechtlich und qualitativ geprüften Materialien sowie eine rechtssichere Nutzung durch die Lehrkräfte garantiert. Die Projektvorstellung gibt einen Überblick über Angebote und Funktionalitäten von MUNDO wie die Auffindbarkeit von OER, die Filterfunktion, die Sternebewertung und die Vorschlagmöglichkeit interessanter oder eigener Medien.

Speaker:innen

**Susanne Friz & Christina König**, FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH

---

## #SchülerfirmenDigital: Digitales Lernen und Lehren in Schülerfirmen

In dem Modellprojekt #SchülerfirmenDigital erprobt das Fachnetzwerk Schülerfirmen seit 2019 mit ca. 20 teilnehmenden Schülerfirmen, wie das bewährte, komplexe Lernarrangement auf die Veränderungen der Arbeitswelt angepasst werden kann. Im Projekt wurden Hürden, Unterstützungsbedarfe und Entwicklungsmotoren identifiziert sowie innovative Best Practices digitalisierter Schülerfirmenarbeit ermittelt. Aus den Erkenntnissen entsteht eine digitale Toolbox für Schüler:innen, die niedrigschwellig Anleitungen in unterschiedlichen Handlungsfeldern bietet. Wir geben einen Einblick in unsere Erfahrungen und skizzieren die vielfältigen Möglichkeiten, die Schülerfirmen im Kontext digitalen Lehrens und Lernens bieten.

Speaker:innen

**Ellen Wallraff & Katja Lauth**, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH

FR,  
12.11.

Livestream

10:45 - 11:45

Panel

## **Rahmenbedingungen neu denken - Austausch und Zusammenarbeit im System Schule**

Die digitale Schulentwicklung stellt veränderte und komplexere Anforderungen an die Schulen und im Rahmen des Schulentwicklungsprozesses müssen zahlreiche Akteure eingebunden werden. Worin liegen aktuell Herausforderungen im Hinblick auf die Zusammenarbeit? Welche Vor- und Nachteile bestehen in der Trennung der Zuständigkeiten innerer und äußerer Schulangelegenheiten – oder lohnt es sich, diese Trennung zukünftig vollständig zu überwinden und neue Formen der Zusammenarbeit anzustreben?

Im Panel mit Vertreter:innen aus dem kommunalen Bildungsmanagement, der Transferagenturen der Länder, der Schulaufsicht und der Zivilgesellschaft diskutieren wir darüber, wie wir Rahmenbedingungen neu denken können.

12:00 - 12:30

Keynote

## **Wie gut sind Schulen darin sich weiterzuentwickeln? (AT)**

folgt

Speaker\*innen

**Prof. Dr. Nina Bremm**, Professorin für Schulentwicklung, Pädagogische Hochschule Zürich

FR,  
12.11.

Livestream

14:45 - 15:30

## **Wrap-up und Abschluss: Das System Schule bleibt IN PROGRESS**

Zum Abschluss der Konferenz Bildung Digitalisierung 2021 diskutiert Moderatorin Teresa Sickert gemeinsam mit Jacob Chammon, Vorstand des Forum Bildung Digitalisierung und Gästen aus Schulpraxis, Bildungsforschung und Zivilgesellschaft über Eindrücke und Highlights aus drei Tagen KonfBD21. Welche Impulse nehmen wir mit und welche Perspektiven eröffnen sich für das System Schule, aber auch die Bildungspolitik in der neuen Legislatur im Jahr 2022?

Speaker:innen

**Jacob Chammon**, Vorstand, Forum Bildung Digitalisierung

**Prof. Dr. Birgit Eickelmann**, Professorin für Schulpädagogik und Lehrstuhlinhaberin,  
Universität Paderborn

**Dr. Nina Lemmens**, Vorständin, Joachim Herz Stiftung

**Silke Müller**, Schulleiterin, Schulleiterin Waldschule Hatten

FR,  
12.11.

Sessions

---

## **Forschendes Lernen im Sachunterricht – Wie ein innovatives Fortbildungskonzept Praxis- und Onlinemodule für MINT-Bildung in der Grundschule verzahnt**

Schüler:innenzentrierte und kompetenzorientierte MINT-Bildung im Unterricht erfordert nicht nur Fachwissen und fachdidaktisches Wissen. Entscheidend sind auch Kompetenzen in der Planung und Begleitung von Schüler:innen beim entdeckenden und forschenden Lernen. Mit Lehrkräften aus elf Bundesländern hat die Stiftung Haus der kleinen Forscher ein neuartiges Blended-Learning-Angebot zum Thema „Informatische Bildung in der Grundschule“ erprobt. Die Lehrkräfte konnten in zehn Wochen ihre Kompetenzen hinsichtlich informatischer Bildung erweitern, Praxisideen im eigenen Unterricht umsetzen und gemeinsam in der Lerngruppe diskutieren.

Speaker:innen

**Katrin Volkmann & Chantell Ziegler**, Stiftung Haus der kleinen Forscher

---

## **Besser als Noten? – Badges zur Darstellung von Kompetenzen im Schulischen und Außerschulischen**

Mit (Open) Badges lassen sich zusätzlich zu Fachwissen auch Lernerfolge darstellen, die zu den Soft Skills (z. B. Projektarbeit, Kommunikationsfähigkeit, Teilen von Wissen) gehören. Konkrete Praxisbeispiele in Deutschland und europaweit zeigen bereits, wie Lernprozesse dokumentiert werden und Lernende ein Portfolio aufbauen können.

Wir stellen (Open) Badges als ein Konzept vor, mit dem institutionsübergreifend Kompetenzen von Lernenden sichtbar gemacht werden können. Gemeinsam mit euch wollen wir darüber diskutieren, ob und wie Badges Schulnoten ersetzen oder ergänzen können und welches Potenzial sie für die Bildungslandschaft haben. Badges sind – neben neuer Prüfungskultur oder der Öffnung von Schulen als Lernorte – ein zeitgemäßer Ansatz, Schule neu zu denken.

Speaker:innen

**Nora Perske & Arne Klauke**, MINT-Vernetzungsstelle Deutschland



FR,  
12.11.

Sessions

---

## „Bildung in Progress“ aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen in Europa – das DigiGen-Projekt

Wie kann es gelingen, dass alle Kinder und Jugendlichen in Europa an den digitalen Transformationsprozessen nicht nur teilhaben, sondern diese – und damit ihre eigene Zukunft und die Zukunft der Gesellschaft – aktiv mitgestalten? Dieser Frage geht mit einer europäischen Perspektive das DigiGen-Projekt nach, das im Rahmen der Horizon-2020-Förderlinie von der Europäischen Kommission gefördert wird. Im Rahmen der Session werden die Ergebnisse der Teilbereiche „ICT in education“ (Prof. Dr. Birgit Eickelmann, Universität Paderborn) sowie „ICT use in family life“ (Dr. Olaf Kapella, Universität Wien) vorgestellt und in einer moderierten Diskussion (Prof. Dr. Alexander Martin, Universität zu Köln) mit den zwei im Projekt benannten Stakeholdern (Prof. Dr. Dorothee Meister & Dr. Ekkehard Winter) gemeinsam mit euch diskutiert.

Speaker:innen

**Prof. Dr. Birgit Eickelmann**, Universität Paderborn

**Dr. Olaf Kapella**, Universität Wien

**Prof. Dr. Alexander Martin**, Universität zu Köln

**Dr. Ekkehard Winter**, Deutsche Telekom Stiftung

**Prof. Dr. Dorothee Meister**, Universität Paderborn

---

## LOCAL OR GLOBAL - TEACHER'S FUTURE DIGITAL COMPETENCES

Teachers have been the frontline workers in education. They never had to rethink so quickly how to teach in fully different way. But what are the needed competences? In this Sessions one or two digital teacher education experts from Tampere University of Applied Sciences, Finland, present their ideas, visions and best practices used at the university and teacher education community both locally and globally. The focus will be on a pedagogical use of digital education incorporating discussion about authentic and dialogical collaborative knowledge construction, instructional learning design, deep(er) learning principles in digital learning context. We also explore educators' soft skills and knowledge and share our expertise training in the global context with examples of current good practices.

Speaker:innen

**Sanna Ruhaalahti & Jiri Vilppola**, TAMK University of Applied Sciences

FR,  
12.11.

Sessions

---

## **Fake News im Unterricht – Verstehen, Konsumieren, Produzieren**

Zeitgemäße Bildung in einer Kultur der Digitalität hat viele Facetten. Wesentliche Aspekte hierbei sind u. a. das kritische Denken und die allgemeine Medienkompetenz – und in diesem Zusammenhang das Erkennen von Fake News. In dieser Sessions geht es um eine Definition von Fake News, die Unterstützung beim Erkennen und um Beispiele, Fake News sowohl rezeptiv als auch produktiv im Unterricht zu nutzen.

Speaker

**Georg Schlamp**, Gymnasium Neubiberg

---

## **Digitaler Unterricht? Erfolgreich nur in Verbindung mit einer neuen Lern- und Prüfungskultur!**

Das Potenzial digitaler Medien im Unterricht liegt weniger in der Reproduktion von Wissen, sondern viel mehr in der Stärkung von Kompetenzen. Diese können vor allem durch offen formulierte Aufgabenstellungen im Rahmen von forschenden Projektarbeiten gefördert werden. Erfolgreich ist eine solche Lernkultur nur dann, wenn damit eine Veränderung der Prüfungskultur verbunden ist: weg von der klassischen Klassenarbeit und hin zu einer prozessbegleitenden Bewertung der Projektarbeit u. a. mit Peer-Feedback. In der Sessions wird zunächst der Gegensatz zwischen Reproduktion und Kompetenzorientierung beim Lernen mit digitalen Medien aufgezeigt. Die neue Lern- und Prüfungskultur wird anhand von Best-Practice-Projekten verschiedener Unterrichtsfächer vorgestellt und im Anschluss mit euch diskutiert.

Speaker

**Dr. Patrick Bronner**, Friedrich-Gymnasium Freiburg

FR,  
12.11.

Sessions

---

## **Das Seminar, der digitale Begleitkurs und das ePortfolio als hochschuldidaktische Innovationen in der Praktikumsbegleitung der Lehrkräftebildung**

An der Universität zu Köln absolvieren ca. 14.000 Lehramtsstudierende ihr Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) und werden dabei durch ein Seminar und einen frei zur Verfügung stehenden digitalen Online-Kurs begleitet. Dieser Kurs wurde als hybride und über die COVID-19-Pandemie hinausgehende zukunftsfähige Form der universitären Lehre pilotiert und evaluiert. Um den Lernfortschritt zu reflektieren, führen die Studierenden ein digitales Portfolio, das auf der universell einsetzbaren Open-Source-Software H5P basiert.

In dieser Sessions werden die Praktikums-Basics im Pecha-Kucha-Format vorgestellt und der digitale Begleitkurs sowie das ePortfolio als Reflexionsinstrument live präsentiert.

<https://digilehre.zflkoeln.de/eop-begleitkurs-digital>

Speaker:innen

**Dr. Melanie Weitz, Mechthild Wiesmann & Anja Tinnefeld**, Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln

FR,  
12.11.

Projektvorstellungen

---

## **TaLea - Tandem Leadership for Learning - Programm für schulische Nachwuchsführungs- kräfte**

Mit dem neuen Programm TaLea – Tandem Leadership for Learning möchte die Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) in Kooperation mit der Dieter Schwarz Stiftung die Kompetenzen von schulischen Nachwuchsführungskräften als Changemaker stärken. Es richtet sich an Absolvent:innen des Studienkollegs in den ersten Berufsjahren im Tandem mit eine:r Kolleg:in der eigenen Schule. Bewerbungen dürfen sich auch Tandems aus dem Netzwerk der Dieter Schwarz Stiftung und der aim – Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken gemeinsame GmbH. Im Laufe eines Schuljahres bauen bis zu 50 Nachwuchsführungskräfte aller Schultypen und Bundesländer anhand einer aktuellen Herausforderung an ihrer Schule gemeinsam ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihre Haltung in Bezug auf Leadership und Management aus.

[www.sdw.org/talea](http://www.sdw.org/talea), [www.sdw.org/studienkolleg](http://www.sdw.org/studienkolleg)

Speakerin

**Fanny Günthel**, Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) gGmbH

---

## **Schulhackathons als Schulentwicklungsformat und der Förderung digitaler Kompetenzen**

Bei dem Format Hackathon geht es um Potenzialentfaltung, Förderung digitaler Kompetenzen und selbstbestimmtes Lernen. Ein Hackathon zielt darauf ab, Schulentwicklung innovativer und partizipativer zu gestalten. Die gesamte Schulgemeinschaft kann die Zukunft der eigenen Schule mitgestalten. Für einen Schulhackathon spricht, dass Schultransformation von innen heraus angegangen wird, Schüler:innen zukunftsrelevante Kompetenzen anwenden, projektbasiertes Arbeiten in die Tat umgesetzt wird und kollaboratives lösungsorientiertes Miteinander entsteht. Das hört sich kompliziert an oder nach viel Arbeit? Ist es nicht und das zeigen wir euch gerne.

Speaker:innen

**Annemieke Frank**, #wirfuerschule

FR,  
12.11.

Projektvorstellungen

---

## Fakten und Fortbildungen gegen Fakes

Die Pandemie und die damit einhergehende „Infodemie“ hat die Rolle der Lehrkräfte verändert: Mehr als je zuvor müssen sie ihre Schüler:innen heute dabei unterstützen, Nachrichten einzuordnen und vertrauenswürdige Informationen von Falschmeldungen zu unterscheiden. Das gilt besonders für den digitalen Raum, wo sich Heranwachsende am häufigsten zu politischen Themen informieren. Das Projekt „weitklick“ begleitet Lehrkräfte bei dieser Aufgabe und hilft, Meinungsbildung im Spannungsfeld von Desinformation und Verschwörungsmysen zu diskutieren. Wir zeigen euch, wie guter Unterricht zu diesen schwierigen Themen jenseits des offiziellen Curriculums aussehen kann und wie Lehrkräfte Medien- und Nachrichtenkompetenz für den digitalen Raum fördern können.

Speakerin

**Judith Kunz**, Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V. (FSM)

---

## Hack the world a better place... an Deiner Schule! Gemeinsam mit Schulen und Unternehmen für Zukunftsberufe und Programmieren begeistern

Jeder junge Mensch in Deutschland soll mindestens einmal programmiert haben – und das vor der Entscheidung für den eigenen beruflichen Weg. Mit der Hacker School @yourschool ermöglichen wir Schüler:innen, Programmiererfahrung zu sammeln und sich von den spannenden Berufsmöglichkeiten in der IT packen zu lassen. Unsere Inspirer sind Azubis, Trainees oder IT-ler aus unseren Partnerunternehmen, die Freude daran haben, sich zu engagieren und ihre Begeisterung für IT zu teilen. Was die Schüler:innen alles lernen und warum das sowohl aus Schulleitungs- und Unternehmenssicht Sinn macht – kommt zur Projektvorstellung!

Speaker:innen

**Julia Freudenberg**, Hacker School gGmbH  
**Silke Müller**, Waldschule Hatten

FR,  
12.11.

Projektvorstellungen

---

## **Transformationsprozesse von Schule und Unterricht in der Kultur der Digitalität? Kritische Überlegungen aus dem Projekt UDIN**

Im BMBF-geförderten Projekt „Unterrichtsentwicklung in der Sekundarstufe I digital und inklusiv in Research Learning Communities“ (UDIN) werden kooperativ von Wissenschaftler:innen, Lehrkräften und Lehramtsstudierenden digitalisierte, inklusive Lernarrangements entwickelt und erprobt. Die Unterrichtsvorhaben, die in Distanz, Präsenz oder hybriden Formaten umgesetzt werden, fokussieren Formen der Individualisierung und Differenzierung. Vor diesem Hintergrund stellen wir das Projekt sowohl aus Perspektive der Wissenschaft als auch der Praxis in Hinblick auf Chancen und Grenzen für Transformationsprozesse von Schule und Unterricht in einer Kultur der Digitalität vor und diskutieren es mit euch anhand von konkreten Projektbeispielen kritisch.

Speaker:innen

**René Breiwe & Berit Michel**

---

## **OERinfo: Alles zu freien Bildungsmaterialien (Open Educational Resources)**

Seit 2016 ist OERinfo die zentrale Informationsplattform für freie Bildungsmaterialien, den Open Educational Resources (OER), im deutschsprachigen Raum. Wir adressieren fachliche Zielgruppen und die interessierte Öffentlichkeit und bieten umfassende Informationen zu OER. Wir möchten OERinfo weiterhin als zentrale Informationsplattform zum OER-Diskurs in Deutschland erhalten, systematisch Best-Practice-Beispiele bündeln und die Vielfalt vorhandener Initiativen abbilden. Und natürlich weiterhin informieren, beraten und schulen! So ist mit OERinfo bereits eine umfassende Wissensbasis entstanden, die zum Nachschlagen und Weiterlernen einlädt. Gemeinsam mit der Community soll diese auch weiterhin wachsen.

Speaker:innen

**Luca Mollenhauer & Susanne Grimm, DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation**